

## **ATM 4.0 Hilfe**

[Einführung](#)

[Verwalten von Schriften](#)

[Multiple Master Schriften](#)

[Einstellen von Adobe Type Manager](#)

[Drucken](#)

[Probleme und Lösungen](#)

## Hilfe zum Hinzufügen von Schriften

[Vorschau von Schriften](#)

[Hinzufügen von Schriften](#)

[Entfernen von Schriften](#)

[Arbeiten mit Multiple Master Schriftdesign](#)

[Erstellen eigener Schnitte](#)

[Entfernen von Multiple Master Schriften und Schnitten](#)

[Benutzen von eigenen Schnitten, die Sie nicht erstellt haben](#)

## Hilfe zu Einstellungen

[Ein- und Ausschalten von ATM](#)

[Anpassen der ATM Cache-Größe](#)

[Anpassen und Drucken von Beispielblättern](#)

[Ändern des Speicherortes für neue Schriften](#)

[Glätten von Bildschirmschriften](#)

[Anpassen der Schriftverwaltung](#)

[Einstellen der Download-Optionen für den Microsoft PostScript Treiber](#)

## **Hilfe zu weiteren Einstellungen**

[Anpassen und Drucken von Beispielblättern](#)

[Glätten von Bildschirmschriften](#)

[Anpassen der Schriftverwaltung](#)

## Hilfe zu Beispielblättern

Anpassen und Drucken von Beispielblättern

## **INI Datei zu groß**

Die WIN.INI und ATM.INI Dateien haben eine maximale Größe von 64 KB. Nähert sich die Dateigröße der maximal erlaubten Größe von 64 KB, können Systemschwierigkeiten auftreten. Um die Dateien klein zu halten, beachten Sie folgende Hinweise:

### **ATM.INI und WIN.INI**

- Verkürzen Sie den Pfad zu Ihren Schriftdateien, indem Sie sie in Ordner wie c:\f und c:\f\pfm legen. Siehe Ändern des Speicherortes für neue Schriften.

### **WIN.INI**

- Wählen Sie den Adobe PostScript Druckertreiber, der WIN.INI nicht benutzt. Der Adobe PostScript Treiber befindet sich auf der ATM Deluxe CD-ROM. Wenn dieser Treiber installiert wurde, müssen die unten beschriebenen Schritte nicht durchgeführt werden.
- Sind PostScript Drucker auf mehreren nicht benutzten Ports installiert, wählen Sie "Start" > "Einstellungen" > "Drucker" und löschen nicht benutzte Drucker. Weitere Informationen siehe die Windows Online Hilfe.
- Sind Schriften auf der Festplatte Ihres Druckers installiert, oder benutzen Sie ein Dienstprogramm zum Laden von Schriften in den Arbeitsspeicher des Druckers, legen Sie diese als im PostScript Drucker resident fest (s. u.).
- Benutzen Sie die Option "Kennzeichnen als Nicht für die Installation für PostScript-Drucker" (s. u.; beachten Sie die für diese Option geltenden Beschränkungen).

### **Download-Optionen beim Microsoft PostScript-Treiber festlegen:**

- 1 Klicken Sie auf das Register "Einstellungen".
  - 2 Klicken Sie auf "MS PostScript Treiber".
  - 3 Beim Hinzufügen von neuen Schriften wählen Sie eine der folgenden Optionen und klicken auf "OK":
- Wählen Sie "Kennzeichnen als Automatisches Laden für PostScript Drucker", um jede Schrift automatisch zum Drucker zu senden, wenn sie benötigt wird. Dadurch wird die Schrift jedesmal korrekt ausgedruckt, es entsteht aber der längste Eintrag in der WIN.INI Datei.
  - Wählen Sie "Schriften kennzeichnen als Resident im PostScript Drucker" für Schriften auf der Druckerfestplatte oder Schriften, die in den Drucker-RAM geladen werden. Wenn eine Schrift nicht im Drucker ist, wird sie nicht korrekt ausgedruckt. Diese Einstellung erzeugt in der WIN.INI Datei einen kürzeren Eintrag für jede Schrift.
  - Wählen Sie "Kennzeichnen als Nicht für die Installation für PostScript-Drucker", damit ATM

ausschließlich die Zeichen einer Schrift sendet, die für einen korrekten Ausdruck nötig sind. Für diese Einstellung wird keine Referenz in der WIN.INI benötigt, aber die Ergebnisse in Anwendungen, die einen eigenen PostScript Code erzeugen, z. B. Adobe PageMaker und QuarkXPress, sind evtl. nicht korrekt.

Die Einstellungen einer Schrift treten beim nächsten Aktivieren der Schrift in Kraft.

**Fontdownload-Optionen für einzelne Schriften bei einem Microsoft PostScript Treiber laden:**

- 1 Klicken Sie auf ein beliebiges Register, auf dem einzelne Schriften angezeigt werden.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Schrift, und wählen Sie "Eigenschaften".

Unter "Installiert in WIN.INI als" wählen Sie eine Option wie oben beschrieben. Dann klicken Sie auf "OK".

## Microsoft PostScript Treiber

- Wählen Sie "Kennzeichnen als Automatisches Laden für PostScript Drucker", um jede Schrift automatisch zum Drucker zu senden, wenn sie benötigt wird. Dadurch wird die Schrift jedesmal korrekt ausgedruckt, es entsteht aber der längste Eintrag in der WIN.INI Datei.
- Wählen Sie "Schriften kennzeichnen als Resident im PostScript Drucker" für Schriften auf der Druckerfestplatte oder Schriften, die in den Drucker-RAM geladen werden. Wenn eine Schrift nicht im Drucker ist, wird sie nicht korrekt ausgedruckt. Diese Einstellung erzeugt in der WIN.INI Datei einen kürzeren Eintrag für jede Schrift.
- Wählen Sie "Kennzeichnen als Nicht für die Installation für PostScript-Drucker", damit ATM ausschließlich die Zeichen einer Schrift sendet, die für einen korrekten Ausdruck nötig sind. Für diese Einstellung wird keine Referenz in der WIN.INI benötigt, aber die Ergebnisse in Anwendungen, die einen eigenen PostScript Code erzeugen, z. B. Adobe PageMaker und QuarkXPress sind evtl. nicht korrekt.

Die Einstellungen einer Schrift treten beim nächsten Aktivieren der Schrift in Kraft.



# Einführung

Systemanforderungen

Adobe Produkte und Services

Aktualisieren von ATM Deluxe

Öffnen von Adobe Type Manager

Entfernen der ATM Software

## **Systemanforderungen**

Für ATM ist folgende Hardware und Software erforderlich:

- PC mit Windows 95
- Etwa 1,5 Megabyte (MB) Festplattenspeicher

ATM ist mit nahezu allen Programmen unter Windows 95, mit allen PostScript-Druckern und fast allen von Windows unterstützten Druckern kompatibel. Näheres zur Kompatibilität von Programmen und Druckern finden Sie in der Datei "Wichtig".

## **Adobe Produkte und Services**

Nähere Informationen zu Adobe Produkten erhalten Sie durch:

- Foren auf CompuServe (GO ADOBEAPP) und America Online (Keyword: Adobe); Foren und Verfügbarkeit können sich von Land zu Land unterscheiden
- Adobe Home Page auf dem World Wide Web (<http://www.adobe.com>)
- Adobe Tech Support BBS +44 131 458 4666
- FaxYI, ein kostenloser Faxservice, mit den neuesten technischen Informationen zu Adobe +44 131 451 6884

## **Aktualisieren von ATM Deluxe**

Adobe Type Manager Deluxe bietet Funktionen, die in dieser Version von ATM nicht enthalten sind. Mit ATM Deluxe können sowohl PostScript als auch TrueType-Schriften verwaltet werden, indem sie Sätzen hinzugefügt und nach Bedarf aktiviert werden. Überdies aktiviert ATM Deluxe automatisch PostScript Schriften, wenn ein Dokument mit deaktivierten Schriften geöffnet wird. Falls diese Schriften nicht auf dem System installiert sind, erzeugt ATM eine Ersatzschrift, um zu verhindern, daß sich die Zeilenumbrüche ändern. Upgrade-Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

## **Öffnen von Adobe Type Manager**

Standardmäßig läuft Adobe Type Manager unsichtbar auf Ihrem System und optimiert Schriften. Um jedoch Schriften zu installieren und deinstallieren muß ATM geöffnet werden.

### **ATM öffnen:**

Wählen Sie "Start" > "Programme" > "Adobe" > "Adobe Type Manager".

## **Entfernen der ATM Software**

Das ATM Programm kann einfach aus Ihrem System entfernt werden. Durch die Deinstallation von ATM werden keine Schriftdateien aus Ihrem System gelöscht, allerdings werden Schriften möglicherweise nicht korrekt angezeigt und ausgedruckt. Wenn Sie die Schriften von Ihrer Festplatte entfernen wollen, müssen Sie sie mit ATM entfernen, bevor ATM deinstalliert wird.

### **ATM aus dem Adobe Type Manager Fenster entfernen:**

- 1 Klicken Sie in ATM auf das Register "Einstellungen".
- 2 Klicken Sie auf "ATM deinstallieren".
- 3 Klicken Sie auf "Deinstallation beginnen". Folgen Sie den Anweisungen.

**Tip:** ATM kann auch unter "Software" in der Windows-Systemsteuerung entfernt werden. Adobe Type Manager muß beendet werden, bevor auf diese Weise deinstalliert werden kann.

## Verwalten von Schriften

Vorschau von Schriften

Hinzufügen von Schriften

Entfernen von Schriften

Ansehen von Eigenschaften

## **Vorschau von Schriften**

Sie können eine Schrift in ATM anzeigen, bevor Sie sie in einen Satz aufnehmen. Informationen zum Ändern des Beispieltextes und Ausdrucken von Beispielblättern finden Sie unter [Anpassen und Drucken von Beispielblättern](#).

Zwei besondere Schriften können nicht angeschaut werden: AdobeSanMM und AdobeSerMM. Diese Multiple Master Schriften dienen zur Fontsubstitution.

### **Eine Vorschau einer Schrift mit ATM anzeigen:**

- 1 Klicken Sie auf das Register "Schriften".
- 2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - Klicken Sie zweimal auf einen Schriftnamen, um eine einzelne Schrift anzusehen.
  - Wählen Sie bis zu 15 Schriften. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schrift in der Auswahl, und wählen Sie "Beispiel anzeigen".
- 3 Wenn die Vorschau beendet ist, wählen Sie "Beispiel" > "Schließen" oder "Beispiel" > "Alles schließen". Im Register "Schriften" können Sie auch "Anzeige" > "Alle Beispielfenster schließen" wählen.

**Tip:** Eine Schrift kann auch durch zweimaliges Klicken auf eine Schriftdatei (Dateinamenerweiterung mmm, pfm, pfb oder pss) im Windows-Explorer oder einem anderen Dateiverwaltungsprogramm geöffnet werden. Hierdurch wird ATM gestartet und das Beispielfenster der Schrift geöffnet, auf deren Datei Sie zweimal geklickt haben.



## **Hinzufügen von Schriften**

Die Installation von Schriften in ATM ermöglicht die ungestörte Verwendung von PostScript Schriften.

**Anmerkung:** Adobe Type 1 Outline Schriften werden nur für jeweils einen Computer lizenziert. Wenn Sie Schriften in einem Netzwerk benutzen, müssen Sie eine Lizenz für die Anzahl der Computer haben, die die Schriften verwenden. Einzelheiten zu Netzwerklizenzen erhalten Sie von Adobe.

### **Eine Schrift hinzufügen:**

- 1 Klicken Sie in ATM auf das Register "Schriften hinzufügen".
- 2 Wählen Sie "Schriften suchen" im Einblendmenü "Quelle", um Schriften einer lokalen Festplatte, CD-ROM, Diskette oder einem Netzlaufwerk hinzuzufügen. Suchen Sie den gewünschten Ordner.
- 3 Sollen Schriften hinzugefügt werden, ohne daß Schriftdateien auf die Festplatte kopiert werden sollen, wählen Sie "Hinzufügen ohne Kopieren der Dateien". Dies ist sinnvoll, wenn viele Schriften von einer CD-ROM oder einem Netzlaufwerk benutzt werden. Bei Offline-Betrieb oder wenn eine andere CD-ROM eingelegt ist, bleiben Schriftbezeichnungen installiert, die Schriften werden aber evtl. nicht korrekt angezeigt und gedruckt.
- 4 Ziehen Sie die gewählten Schriften in die Zielliste.

## Entfernen von Schriften

Wird eine Schrift nicht länger benötigt, können Sie entweder die Schriftdateien vollständig von der Festplatte löschen oder die Schrift aus einem bzw. allen Sätzen entfernen, wobei die Dateien auf der Festplatte bleiben. Wenn Sie eine Schrift benötigen, deren Schriftdateien von der Festplatte gelöscht wurden, müssen Sie sie erneut von den Originaldisketten installieren.

### Eine Schrift entfernen:

- 1 Klicken Sie auf das Register "Schriften".
- 2 Wählen Sie die Schriften aus, die entfernt werden sollen.
- 3 Klicken Sie auf "Entfernen". Sie können auch mit der rechten Maustaste auf eine Einzelschrift oder eine Schrift in einer Auswahl klicken und "Entfernen" wählen.
- 4 Für jede Schrift in Ihrer Auswahl steht eine Reihe von Optionen zur Verfügung:
  - Um Schriftdateien zu entfernen, wählen Sie "Schriftdateien vom Datenträger entfernen".
  - Wenn Sie nicht genau wissen, ob die Schrift auf Ihrer Festplatte oder einer Netzwerkfestplatte ist, klicken Sie auf "Eigenschaften", um den Speicherort der zu entfernenden Dateien festzustellen.

**Anmerkung:** Wenn Dateien, die ggf. von anderen Personen benutzt werden, vom Netzlaufwerk entfernt werden, klicken Sie auf "Abbrechen", um das Dialogfeld "Eigenschaften" zu schließen, und deaktivieren Sie "Schriften vom Datenträger entfernen".

- 5 Wählen Sie eine dieser Optionen:
  - Bestätigen Sie das Entfernen der im Dialogfeld genannten Schrift mit "Ja".
  - Klicken Sie auf "Übergehen", um die Schrift installiert zu lassen und zur nächsten ausgewählten Schrift zugehen.
  - Wenn Eigenschaften der ausgewählten Schrift nicht geprüft werden sollen, wählen Sie "Ja zu allem", um alle ausgewählten Schriften zu entfernen.

## **Ansehen von Eigenschaften**

Im Dialogfeld "Eigenschaften" können die Dateien überprüft werden, die der jeweiligen Schrift entsprechen. Sie können damit auch Druckoptionen überprüfen.

### **Eigenschaften ansehen:**

- 1 Klicken Sie auf das Register "Schriften".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Schrift, und wählen Sie "Eigenschaften". Klicken Sie dann auf "Abbrechen".

## **Multiple Master Schriften**

Arbeiten mit dem Multiple Master Schriftdesign

Erstellen eigener Schnitte

Entfernen von Multiple Master Schriften und Schnitten

Benutzen von eigenen Schnitten, die Sie nicht erstellt haben

## Arbeiten mit dem Multiple Master Schriftdesign

Jede Multiple Master Schrift besteht aus der Multiple Master Schrift selbst (der sog. Grundschrift) und einem oder mehreren Schriftschnitten. Ein Schriftschnitt ist eine Ableitung einer Schrift, die sich von anderen Schriftschnitten in bezug auf ein oder mehrere Attribute wie Stärke (Weight) oder Laufweite (Width) unterscheidet. Da die Grundschrift Informationen für den Druck enthält, muß die Grundschrift beim Erstellen der Schnitte installiert sein.

Für jede Multiple Master Schrift wird ein Satz an fertigen Primärschnitten zur Verfügung gestellt, die eine vollständige Schriftfamilie bilden. Der Designer oder Hersteller der Schriften bestimmt die Auswahl der Primärschnitte. Einer der Primärschnitte wird als Standardschnitt festgelegt. Er wird angezeigt, wenn Sie eine Multiple Master Grundschrift auswählen.

Jede Multiple Master Schrift enthält Designachsen, ein variables Schriftattribut, wie Stärke (Weight), Laufweite (Width), Stil (Style) oder optische Größe (Optical Size).

Die Designachsen einer Multiple Master Schrift werden auf Ihrem Schriftpaket aufgeführt. Ist die Schrift installiert, werden die Designachsen in ATM angezeigt. Nähere Informationen zum Ändern von Multiple Master Schriften siehe Erstellen eigener Schnitte.

Das Format von Multiple Master Schriftschnitten ist *Familie\_Designkoordinaten*, wobei *Familie* den Schriftnamen und *Designkoordinaten* einen Schriftschnitt anhand einer Reihe von Buchstaben und Zahlen bezeichnet. Ein Schnitt der Tekton Multiple Master Schrift trägt z. B. die Bezeichnung TektoMM\_240 RG 564 NO.

Die Designkoordinaten sind eine alphanumerische Kombination für jede Designachse einer Schrift. Bei einer einzigen Designachse ist nur eine einzige alphanumerische Kombination vorhanden (z. B. 240 RG für normale Stärke), bei zwei Designachsen zwei usw.

In der Designkoordinatenbezeichnung zeigen die Ziffern die Position des Schriftschnitts an der Designachse an. Die Buchstaben geben den Stil (Normal, Fett, Schmal) für einen Primärschnitt und die Designachse (Stärke (Weight), Laufweite (Width), Stil (Style) und optische Größe (Optical Size) für einen eigenen Schriftschnitt an.

Die Bezeichnungen der Primärschnitte im Schriftpaket enthalten Abkürzungen in Versalien (XL für Leicht); eigene Schriftschnitte enthalten generische Abkürzungen in Kleinbuchstaben (wt für Stärke und wd für Laufweite).

**Anmerkung:** Schriftmenüs und Listen in Windows sind auf eine bestimmte Anzahl von Zeichen beschränkt. Längere Namen werden evtl. abgeschnitten

## Erstellen eigener Schnitte

Sie können *eigene Schnitte* erstellen, indem Sie eine Position entlang jeder Designachse einer Multiple Master Schrift wählen und Schnitte hinzufügen. Der Name des eigenen Schnitts erscheint in ATM und den Schriftmenüs und -listen Ihrer Anwendungen.

Einen Primärschnitt einer Multiple Master Schrift installieren Sie wie jede andere Schrift von ihrer Installationsdiskette. Siehe [Hinzufügen von Schriften](#). Sie können auch die Schaltfläche "Primär" verwenden, wie unten beschrieben.

### Einen eigenen Schriftschnitt erstellen:

- 1 Klicken Sie auf das Register "Schriften".
- 2 Wählen Sie im Einblendmenü "Quelle" die Option "Multiple Masters erstellen".
- 3 Wählen Sie im Einblendmenü "Multiple Master Grundschrift" die gewünschte Multiple Master Schrift.
- 4 Wenn Sie bei einem der Primärschnitte des Grundschnitts beginnen möchten, klicken Sie auf "Primär". Stellen Sie sicher, daß "Primäre Schriftschnitte anzeigen" ausgewählt ist. Klicken Sie zweimal auf einen Schnitt, um ein Beispiel in ATM anzuzeigen. Klicken Sie auf "Schließen", wenn Sie fertig sind.
- 5 Die Textgröße kann durch Ziehen der Regler rechts neben dem Beispiel eingerichtet werden. Hierdurch wird die Anzeige beeinflusst, nicht aber der Schnitt.

**Tip:** Durch Klicken mit der rechten Maustaste in das Beispiel und Wählen von "Beispieltext bearbeiten" kann der Text bearbeitet werden. Geben Sie ein neues Beispiel ein, und drücken Sie die Eingabetaste

- 6 Passen Sie die Werte der Schnitt-Designachse durch Ziehen der Regler oder Eingabe eines Wertes im Feld an. Jede Achse hat einen eigenen Regler.
- 7 Wählen Sie "Fett", "Kursiv" oder beides. Manche Stile sind nicht für alle Multiple Master Schriften verfügbar. Sie können das Ergebnis im Beispielfeld sehen.
- 8 Danach ziehen Sie das Beispiel oder den Schnittnamen unter den Regler und legen die Schrift in die Zielliste.

**Tip:** Sie können ein Ziel in der Zielliste auswählen, auf "Hinzufügen" klicken und einen neuen Schnitt nach Ihren Angaben erzeugen, oder Sie klicken auf "Alle Stile hinzufügen", um alle verfügbaren Stile zu erzeugen, d. h. Fett, Kursiv oder beide.

### Einem Multiple Master Grundschnitt hinzugefügte Schriften anzeigen:

- 1 Klicken Sie auf das Register "Schriften".
- 2 Wählen Sie "Multiple Masters erstellen" im Menü "Quelle".
- 3 Wählen Sie eine Schrift im Einblendmenü "Multiple Master Grundschrift".
- 4 Klicken Sie auf "Primär".
- 5 Wählen Sie "Installierte Schriftschnitte anzeigen".
- 6 Soll ein Schnitt modifiziert werden, wählen Sie ihn, und klicken Sie auf "Markieren", oder klicken Sie zweimal auf den Schnittnamen. Ziehen Sie dann entweder das Fenster zur Seite, oder klicken Sie auf "Schließen", um den Schnitt in ATM zu modifizieren.

## **Entfernen von Multiple Master Schriften und Schnitten**

Um eigene Schnitte zu entfernen, die nicht mehr benötigt werden, entfernen Sie diese wie andere Type 1 Schriften auch. Siehe [Entfernen von Schriften](#).

## **Benutzen von eigenen Schnitten, die Sie nicht erstellt haben**

Sie können Dokumente mit Schnitten öffnen, die evtl. nicht auf Ihrem System erstellt wurden. Wenn die korrekte Multiple Master Grundschrift installiert ist, stellt ATM diese Schriften nach Bedarf für das entsprechende Dokument dar.

Anwendungen unterscheiden sich in der Handhabung der bei Bedarf berechneten Schnitte. Bei einigen wird der Schnittname ins Schriftmenü der Anwendung aufgenommen, bei anderen wird der Schnitt korrekt angezeigt und ausgedruckt, aber nicht ins Schriftmenü gesetzt, bei wieder anderen werden Sie darauf hingewiesen, daß der Schnitt im Dokument enthalten ist, so daß Sie ihn selbst erstellen können.



# Einstellen von Adobe Type Manager

[Ein- und Ausschalten von ATM](#)

[Anpassen der ATM Cache-Größe](#)

[Anpassen und Drucken von Beispielblättern](#)

[Ändern des Speicherortes für neue Schriften](#)

[Glätten von Bildschirmschriften](#)

[Anpassen der Schriftverwaltung](#)

## **Ein- und Ausschalten von ATM**

Standardmäßig ist ATM nach der Installation eingeschaltet, kann aber jederzeit ausgeschaltet werden. Möglicherweise wollen Sie ATM ausschalten, um ein Problem zu beheben.

### **ATM ein- und ausschalten:**

- 1 Klicken Sie auf "Einstellungen".
- 2 Klicken Sie "Ein" oder "Aus" für "ATM-System".
- 3 Klicken Sie in das Schließfeld. Wenn Sie aufgefordert werden, klicken Sie auf "Jetzt neu starten", um Windows neu zu starten und die Änderungen anzuzeigen, oder klicken Sie auf "Nicht neu starten", um die Änderungen beim nächsten Neustart anzuzeigen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

## **Anpassen der ATM Cache-Größe**

ATM benutzt einen Cache, d. h. einen Teil des Systemspeichers zur Speicherung von in ATM erstellten Schriftdateien. Ein großer Cache kann die Bildschirmanzeige beschleunigen, schränkt aber den verfügbaren Speicher für andere Anwendungen ein. Die Standardgröße des Cache beträgt 256 KB. Wenn viele verschiedene Schriften auf einer einzigen Seite benutzt werden, muß möglicherweise der Cache vergrößert werden.

### **Die Cache-Größe anpassen:**

- 1 Klicken Sie auf "Einstellungen".
- 2 Klicken Sie neben ATM "Font-Cache" auf den Pfeil nach oben oder unten.
- 3 Klicken Sie in das Schließfeld, um ATM zu beenden. Klicken Sie auf "Jetzt neu starten", um Windows sofort neu zu starten, bzw. auf "Nicht neu starten", um die Änderungen beim nächsten Neustart anzuzeigen.

## **Anpassen und Drucken von Beispielblättern**

Eine Vorschau der Schriften kann auf dem Bildschirm angezeigt werden; eine Sammlung gedruckter Beispiele ist einfacher. Solche Ausdrücke können auch Personen gegeben werden, an die Sie fertige Drucke weitergeben. Das Beispielblatt enthält darüber hinaus einen Beispieltext in der Größe 14 Punkt.

Der Beispieltext auf dem Bildschirm kann individuell angepaßt und in Beispielblättern ausgedruckt werden. Näheres siehe [Vorschau von Schriften](#).

### **Den Beispieltext ändern:**

- 1 Klicken Sie auf das Register "Einstellungen".
- 2 Klicken Sie auf "Weitere". Ändern Sie den Beispieltext im Feld "Beispieltext", und klicken Sie auf "OK". Die Änderung wird wirksam, wenn Sie das nächste Mal ein Beispielblatt anzeigen oder drucken.

### **Ein Beispielblatt drucken:**

- 1 Klicken Sie auf ein Register, auf dem Schriften angezeigt werden.
- 2 Wählen Sie Schriften oder Sätze zum Drucken auf Beispielblättern.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine gewählte Schrift, und wählen Sie "Drucken" > "Beispielblätter".
- 4 Ändern Sie ggf. die Druckereinstellungen, und klicken Sie danach auf "OK".

**Tip:** Sie können ein Beispielblatt auch mit Hilfe des Beispielblatt-Fensters drucken. Öffnen Sie ein Beispielblattfenster, wie unter [Vorschau von Schriften](#) beschrieben. Wählen Sie "Beispiel" > "Drucken", richten Sie die Druckereinstellung ein, und klicken Sie auf "OK". So drucken Sie ein Beispielblatt für eine nicht im System vorhandene Schrift.

## **Ändern des Speicherortes für neue Schriften**

Wenn Sie eine Schrift hinzufügen, können Sie die Schriftdateien auf Ihre Festplatte kopieren oder in der Quellfestplatte belassen (siehe [Hinzufügen von Schriften](#)). Wurde ATM erstmals installiert, wählen Sie einen Vorgabespeicherort für Schriftdateien. Er kann mit "Einstellungen" in ATM geändert werden.

**Anmerkung:** Wird der Speicherort geändert und eine vorhandene Schrift hinzugefügt, erkennt ATM die Doublette, und Sie müssen die korrekte Version wählen.

### **Einen Speicherort für Schriftdateien festlegen:**

- 1 Klicken Sie in ATM auf "Einstellungen".
- 2 Geben Sie als Zielordner einen Pfad für PostScript Font Outline- und PostScript Font Metric-Dateien ein. Um einen Ordner zu suchen, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche "Durchsuchen", öffnen den Ordner und klicken auf "Markieren".

## **Glätten von Bildschirmschriften**

ATM hat schon immer das Aussehen von Type 1 Schriften am Bildschirm durch Glätten der Bildschirmanzeige verbessert. Die neue Version von ATM benutzt Anti-Aliasing, ein Verfahren zum Mischen von Farben entlang einer Kante, um die Kanten einer Type 1 Schrift auf dem Bildschirm zu glätten. Die Schriften erscheinen weicher; allerdings werden auf bestimmten Systemen speicherintensive Anzeigen verlangsamt . Erhöhen Sie den Font Cache. Siehe [Anpassen der ATM Cache-Größe](#) für weitere Informationen.

### **PostScript Bildschirmschriften glätten:**

- 1 Klicken Sie in ATM auf das Register "Einstellungen".
- 2 Klicken Sie auf "Weitere".
- 3 Wählen Sie "Schriftträger am Bildschirm glätten", und klicken Sie auf "OK".

## **Anpassen der Schriftverwaltung**

ATM verfügt über mehrere Optionen zu Anzeige und Ausdruck von Schriften. Verschiedene Einstellungen gelten für konfigurationsspezifische Einstellungen.

### **Einstellungen der Schriftverwaltung anpassen:**

- 1 Klicken Sie in ATM auf "Einstellungen".
- 2 Klicken Sie auf "Weitere".
- 3 Wählen oder deaktivieren Sie die unten beschriebenen Optionen, und klicken Sie auf "OK".

**Schriftränder am Bildschirm glätten.** Glättet Schriftränder bei der Bildschirmanzeige.

**Schriften als Grafiken drucken.** Sendet Schriften als Grafiken zum Drucker, statt die Schriftdatei selbst herunterzuladen. Die Einstellung kann nützlich sein, wenn Sie ältere PCL-Drucker einsetzen, die keine Download-Schriften benutzen können, oder wenn Dokumente mit Text und Grafiken nicht korrekt ausgedruckt werden. Die Druckzeit kann sich erhöhen.

**Schriften als Grafiken anzeigen.** Schriften werden als Grafiken an den Bildschirm gesendet, statt Bildschirmschriften aus den Schriftdateien zu erstellen. Diese Einstellung sollte nur verwendet werden, wenn die Anzeige von Schriften auf dem Bildschirm Probleme bereitet. Der Aufbau des Bildschirms kann etwas länger dauern.

**Integrierte oder residente Schriften verwenden.** Für die Bildschirmanzeige werden die Bitmap-Schriften von Windows für Bildschirmschriften und Bitmapschriften aus dem Drucker zum Druck verwendet. Bitmapschriften beanspruchen Festplattenspeicher; in bestimmten Anwendungen wird jedoch die Anzeige und der Druck von Dokumenten beschleunigt.

**Beim Starten von ATM nach neuen oder entfernten Type 1 Schriften suchen.** Veranlaßt ATM, PostScript Schriften zu verwalten, die von einem anderen Programm als ATM installiert oder entfernt wurden. Wenn diese Einstellung ausgewählt wurde, werden beim nächsten Start automatisch PostScript Schriften hinzugefügt, die mit einem anderen Programm installiert wurden.

## **Drucken**

[Drucken von Dateien auf anderen Computern](#)

[Einstellen der Download-Optionen für Microsoft PostScript Treiber](#)



## **Drucken von Dateien auf anderen Computern**

Um ein Dokument auf einem anderen Computer zu drucken, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Erstellen Sie eine Druckdatei oder einen Ausdruck in eine Datei. Bei einem Ausdruck in eine Datei speichert eine Anwendung die Druckinformationen für ein Dokument in einer Datei, statt sie an einen Drucker zu senden.
- Stellen Sie sicher, daß beide Computer dieselben Schriften geladen haben.

### **Siehe**

[Drucken zu einer Datei](#)

[Multiple Master](#)

## **Drucken zu einer Datei**

Wenn eine Datei auf einem anderen Computer ausgegeben werden soll, müssen auf dem anderen Computer weder ATM noch die gleichen Schriften installiert sein, wenn Sie zuerst eine Druckdatei erstellen. Beim Drucken auf einem Nicht-PostScript Drucker braucht oft nur die Option zum Drucken in eine Datei im Drucken-Dialogfeld gewählt zu werden. Wenn das Programm nicht über die Option zum Drucken in eine Datei verfügt, folgen Sie den Anweisungen in der Windows Hilfe: Wählen Sie "Start" > "Hilfe", klicken Sie auf das Register "Index" und suchen Sie die entsprechende Option.

Ist Ihr Drucker ein PostScript Drucker, müssen eine PostScript Druckdatei erstellt und die notwendigen Schriften in der Datei gespeichert werden. Die meisten Anwendungen, in denen Sie eine PostScript Datei erstellen können, verfügen auch über eine Option zum Speichern der notwendigen Schriften in den Dateien. Weitere Informationen zum Aufnehmen der Schriften in PostScript Dateien finden Sie in der jeweiligen Dokumentation.

Eine Druckdatei kann auf ein anderes System übertragen und mit dem DOS-Befehl `copy /b` an den Drucker gesendet werden, ohne sie zu öffnen. Nähere Informationen finden Sie in Ihrer DOS-Dokumentation.

## **Multiple Master**

Wenn eine Datei zum Drucken in einer bestimmten Anwendung geöffnet werden muß, müssen auf dem System, von dem Sie drucken, die im Dokument verwendeten Type 1 Schriften verfügbar sein. Wenn in Ihrem Dokument Multiple Master Schriften verwendet werden, sollte die folgende Software auf dem System installiert sein, von dem Sie drucken:

- Die gleiche Version der Anwendung, in der das Dokument erstellt wurde
- ATM Version 3.0 oder höher
- Die Multiple Master Grundschrift zu den Multiple Master Schnitten im Dokument

**Anmerkung:** Einige neuere Multiple Master Schriften erfordern zum Drucken ATM 4.0 oder eine neuere Version.

Es wird u. U. nicht jeder eigene Schnitt in einem Dokument benötigt, um mit ein Dokument mit Multiple Master Schriften zu drucken. In Adobe PageMaker, Adobe Persuasion® und Microsoft Word werden automatisch die benötigten eigenen Schnitte für ein Dokument erstellt; bei anderen Anwendungen ist dies nicht der Fall. Setzen Sie sich ggf. mit dem Hersteller in Verbindung. Sie sollten außerdem sicherstellen, daß Sie mit der neuesten Version des Programms arbeiten.

Kann die Anwendung keine eigenen Schnitte auf anderen Computern erstellen, müssen Sie Ihre eigenen Schnitte auf dem System installieren, von dem gedruckt wird, oder die Schnitte Ihrem Service-Unternehmen geben.

Anmerkung: Es ist zulässig, einem Service-Unternehmen die Dateien von eigenen MM Schriftschnitten zur Verfügung zu stellen, nicht aber Multiple Master Grundschriften (oder andere Type 1 Schriften). Das Unternehmen muß eine Lizenz für die entsprechende Multiple Master Grundschrift besitzen oder für jede andere Schrift, die in Ihrem Auftrag verwendet wird. (Siehe auch das zu der Schrift gehörende Lizenzabkommen.)

## **Einstellen der Download Optionen für Microsoft PostScript Treiber**

Arbeitet Ihr System mit dem Microsoft PostScript Druckertreiber, können Sie einstellen, wo der Druckertreiber nach Schriften sucht. Hiervon hängt ab, ob die korrekte Druckerschrift gefunden wird. Die Option im Register "Einstellungen" beeinflusst alle später hinzugefügten Schriften; Sie können die Optionen aber auch für einzelne Schriften anpassen.

Beim Wählen der besten Option müssen Sie die Auswirkungen auf die WIN.INI Datei beachten, einer wichtigen Windows-Konfigurationsdatei. Für jede dem System hinzugefügte PostScript Schrift fügt ATM eine Referenz in die WIN.INI Datei ein, die den Speicherort der Font Metric Dateien (mit der Automatische Laden-Option) und die Font Outline Datei anzeigt. ATM fügt außerdem eine solche Referenz für jeden vom Microsoft PostScript Treiber angesteuerten Druckerport hinzu. Wurden mehrere PostScript Drucker in verschiedenen Ports installiert (unabhängig von den tatsächlich angeschlossenen Geräten), fügt ATM für jeden Port und jede aktive Schrift auf Ihrem Computer eine Referenz hinzu, wobei die WIN.INI Datei größer wird.

Nähert sich die Dateigröße sich der maximal erlaubten Größe von 64 KB, können Systemschwierigkeiten auftreten. Um WIN.INI klein zu halten, beachten Sie folgende Hinweise:

- Wählen Sie den Adobe PostScript Druckertreiber, der die WIN.INI nicht benutzt.
- Sind PostScript Drucker auf mehreren nicht benutzten Ports installiert, wählen Sie "Start" > "Einstellungen" > "Drucker" und löschen nicht benutzte Drucker. Weitere Informationen siehe die Windows Online Hilfe.
- Sind Schriften auf der Festplatte Ihres Druckers installiert, oder benutzen Sie ein Dienstprogramm zum Laden von Schriften in den Arbeitsspeicher des Druckers, legen Sie diese als im PostScript Drucker resident fest (s. u.).
- Benutzen Sie die Option "Kennzeichnen als Nicht für die Installation für PostScript Drucker" (s. u.; beachten Sie die für diese Option geltenden Beschränkungen).
- Verkürzen Sie den Pfad Ihrer Schriftdateien, indem Sie sie in Ordner wie c:\f und c:\f\pfm legen. Siehe [Ändern des Speicherortes für neue Schriften](#).

### **Download-Optionen beim Microsoft PostScript Treiber festlegen:**

- 1 Klicken Sie in ATM auf das Register "Einstellungen".
  - 2 Klicken Sie auf "MS PostScript Treiber".
  - 3 Beim Hinzufügen von neuen Schriften wählen Sie eine der folgenden Optionen, und klicken Sie auf "OK".
- Wählen Sie "Kennzeichnen als Automatisches Laden für PostScript Drucker", um jede Schrift automatisch zum Drucker zu senden, wenn sie benötigt wird. Dadurch wird die Schrift jedesmal korrekt ausgedruckt, es entsteht aber der längste Eintrag in der WIN.INI Datei.
  - Wählen Sie "Schriften kennzeichnen als Resident im PostScript Drucker" für Schriften auf der Druckerfestplatte oder Schriften, die in den Drucker-RAM geladen werden. Wenn eine Schrift nicht im Drucker ist, wird sie nicht korrekt ausgedruckt. Diese Einstellung erzeugt in der WIN.INI Datei einen kürzeren Eintrag für jede Schrift.
  - Wählen Sie "Kennzeichnen als Nicht für die Installation für PostScript-Drucker", damit ATM ausschließlich die Zeichen einer Schrift sendet, die für einen korrekten Ausdruck nötig sind. Für diese Einstellung wird keine Referenz in WIN.INI benötigt, aber die Ergebnisse in Anwendungen, die einen eigenen PostScript Code erzeugen, z. B. Adobe PageMaker und QuarkXPress, sind evtl. nicht korrekt.

### **Fontdownload-Optionen für einzelne Schriften bei einem Microsoft PostScript Treiber laden:**

- 1 Klicken Sie auf ein beliebiges Register, auf dem einzelne Schriften angezeigt werden.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Schrift, und wählen Sie "Eigenschaften".

Unter "Installiert in WIN.INI als" wählen Sie eine Option wie oben beschrieben. Dann klicken Sie auf "OK".

## Probleme und Lösungen

Zeichen erscheinen beim Ausdruck oder auf dem Bildschirm nicht korrekt

Zeichen erscheinen auf dem Bildschirm nicht korrekt, werden aber auf einem PostScript-Drucker richtig ausgedruckt

Zeichen erscheinen nicht auf dem Bildschirm, oder der Computer oder der Drucker arbeitet langsam

Schriften erscheinen nicht im Schriftmenü der Anwendung

Sie fügen mehrere Schriften in derselben Schriftfamilie hinzu, sehen aber nur wenige davon in den Schriftmenüs der Anwendung

Eigene Multiple Master Schnitte erscheinen in einem Dokument, sind aber für andere Anwendungen nicht verfügbar

Der PostScript Treiber ist im Register "Einstellungen" nicht verfügbar, und "Installiert in WIN.INI als" im Dialog "Eigenschaften" ist deaktiviert

## **Zeichen erscheinen beim Ausdruck oder auf dem Bildschirm nicht korrekt**

Stellen Sie folgendes sicher:

- ATM ist installiert.
- Das ATM-Programm ist im Register "Einstellungen" eingeschaltet.
- Sie benutzen eine PostScript Type 1 Schrift, die mit ATM installiert wurde.
- Sie haben Windows neu gestartet, nachdem ATM installiert wurde.
- Der Drucker ist im Setup-Dialogfeld auf die höchste Auflösung eingestellt.

**Zeichen erscheinen auf dem Bildschirm nicht korrekt, werden aber auf einem PostScript-Drucker richtig ausgedruckt**

Installieren Sie für jede residente oder in den Drucker eingebaute Schrift eine entsprechende Schrift in ATM. Siehe auch [Hinzufügen von Schriften](#).



## **Zeichen erscheinen nicht auf dem Bildschirm, oder der Computer oder der Drucker arbeitet langsam**

Erhöhen Sie die Größe des Font-Caches. Die Standardeinstellung ist 256 KB. Für Grafikanwendungen wird eventuell ein Speicher von 512 KB oder mehr benötigt. Siehe auch [Anpassen der ATM Cache-Größe](#).

## **Schriften erscheinen nicht im Schriftmenü der Anwendung**

Versuchen Sie folgendes:

- Stellen Sie in ATM sicher, daß die Schriften hinzugefügt wurden. Wenn ein Name im Register "Schriften" erscheint, wurde die Schrift hinzugefügt. Wenn Sie den Namen nicht sehen, fügen Sie die Schriften nochmals hinzu, wie unter Hinzufügen von Schriften beschrieben.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schrift, und wählen Sie "Eigenschaften". ATM meldet dann, ob die Schriftdateien fehlen oder korrupt sind.
- Installieren Sie die Schrift neu.
- Starten Sie die Anwendung neu.
- Wählen Sie in der Anwendung den Drucker erneut.

## **Sie fügen mehrere Schriften in derselben Schriftfamilie hinzu, sehen aber nur wenige davon in dem Schriftmenü der Anwendung**

Die Schriften müssen installiert und aktiv sein. Siehe auch [Hinzufügen von Schriften](#). Prüfen Sie, ob die Namen ein Komma enthalten, das eine Stilverknüpfung anzeigt, d. h. Schriften einer Familie, die sich nur in den Attributen Fett, Kursiv und Fett Kursiv unterscheiden. Schriften mit Stilverknüpfung erscheinen nicht in Schriftmenüs, aber alle Schriften sind verfügbar, wenn in der Anwendung die Attribute Fett und Kursiv angewendet werden.

Windows kann nur vier Stile anwenden (Normal, Fett, Kursiv und Fett Kursiv). Daher bestehen Schriftfamilien mit vielen Variationen (wie Halbfett oder Ultrafett) aus Schriften mit mehreren Stilverknüpfungen.

Überdies haben Type 1 Schriften PostScript Namen, die möglicherweise nicht den Bezeichnungen in ATM oder in den Schriftmenüs entsprechen.

**Tip:** Um den PostScript Namen einer Schrift zu sehen, klicken Sie zweimal auf die Schrift, um das Beispielblatt anzuzeigen, oder klicken Sie in ATM mit der rechten Maustaste auf die Schrift, und wählen Sie "Eigenschaften".

Die Adobe Garamond Familie verfügt z. B. über sechs Schriften mit dem folgenden PostScript Namen:

- AGaramond-Regular
- AGaramond-Semibold
- AGaramond-SemiboldItalic
- AGaramond-Italic
- AGaramond-Bold
- AGaramond-BoldItalic

Die entsprechenden Namen in ATM lauten:

- AGaramond
- AGaramond, Bold
- Garamond, Bold Italic
- AGaramond, Italic
- AGaramond Bold
- AGaramond Bold, Italic

Jeder Name ohne Komma erscheint im Schriftmenü, die anderen nicht. Daher erscheinen die oben angegebenen Schriften im Schriftmenü nur als:

- AGaramond
- AGaramond Bold

AGaramond-Semibold erhalten Sie, indem Sie AGaramond und das Attribut Fett verwenden (dabei wird AGaramond, Bold benutzt, d. h. die Schrift mit einem Komma). Für AGaramond-Bold benutzen Sie einfach AGaramond Bold (die Schrift ohne Komma).

## **Eigene Multiple Master Schnitte erscheinen in einem Dokument, sind aber für andere Anwendungen nicht verfügbar**

Manche Anwendungen, wie z. B. Adobe PageMaker und Microsoft Word können bei Bedarf eigene Schnitte erstellen, wenn die ursprüngliche Multiple Master Grundschrift installiert ist. Ein Dokument, in dem bestimmte eigene Schnitte verwendet werden, erscheint korrekt am Bildschirm und wird korrekt ausgedruckt, auch wenn ein bestimmter eigener Schnitt nicht installiert ist. Um eine eigenen Schnitt für andere Dokumente und Programme verfügbar zu machen, erstellen Sie ihn mit ATM wie in Eigene Schnitte erstellen beschrieben.

**Der PostScript Treiber ist im Register "Einstellungen" nicht verfügbar, und "Installiert in WIN.INI als" im Dialog "Eigenschaften" ist deaktiviert**

Diese Optionen sind abgeblendet, außer wenn mit dem Microsoft PostScript Treiber ein PostScript Drucker hinzugefügt wurde. Andere Treiber, wie der Adobe PostScript Treiber, benötigen diese Optionen nicht.

